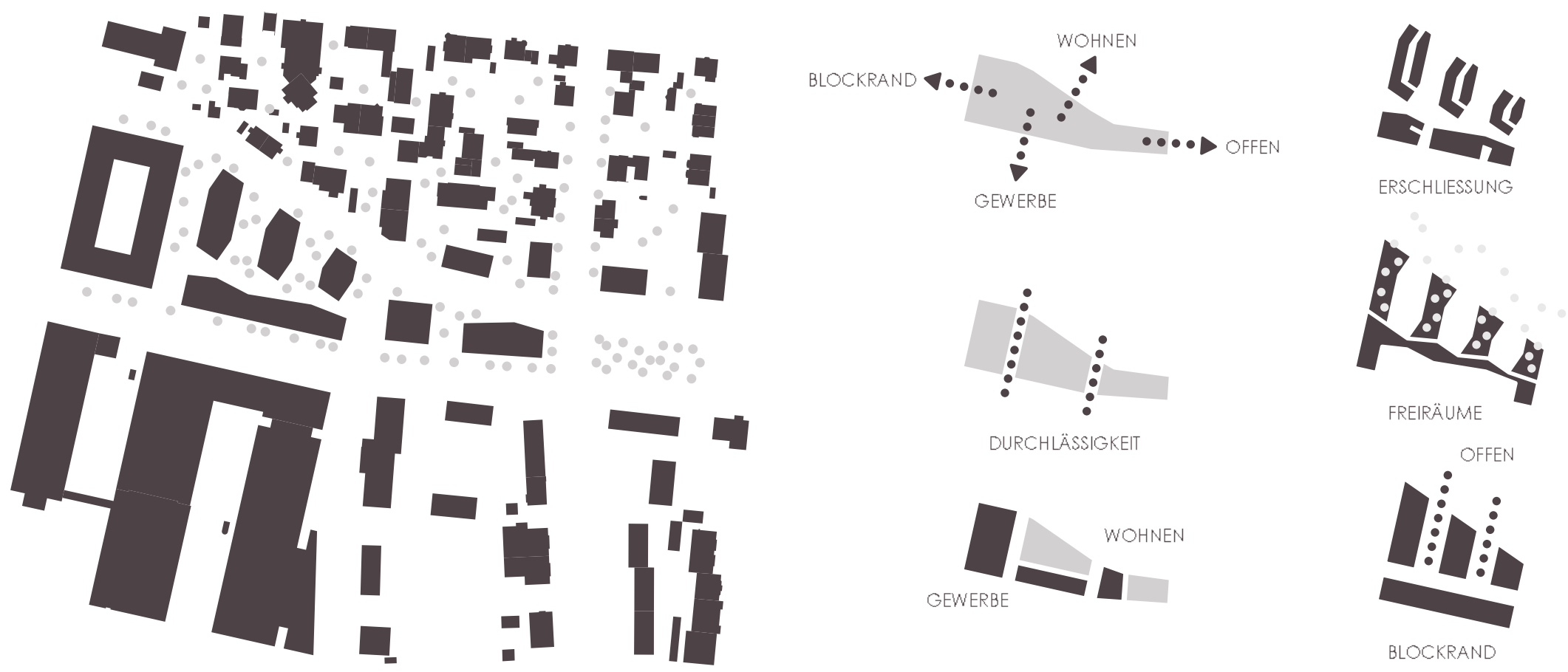




LAGEPLAN 500



SCHWARZ-GRÜN-PLAN 2500 + ERLÄUTERUNGEN



SÜDEN





ERDGESCHOSS



TG 500

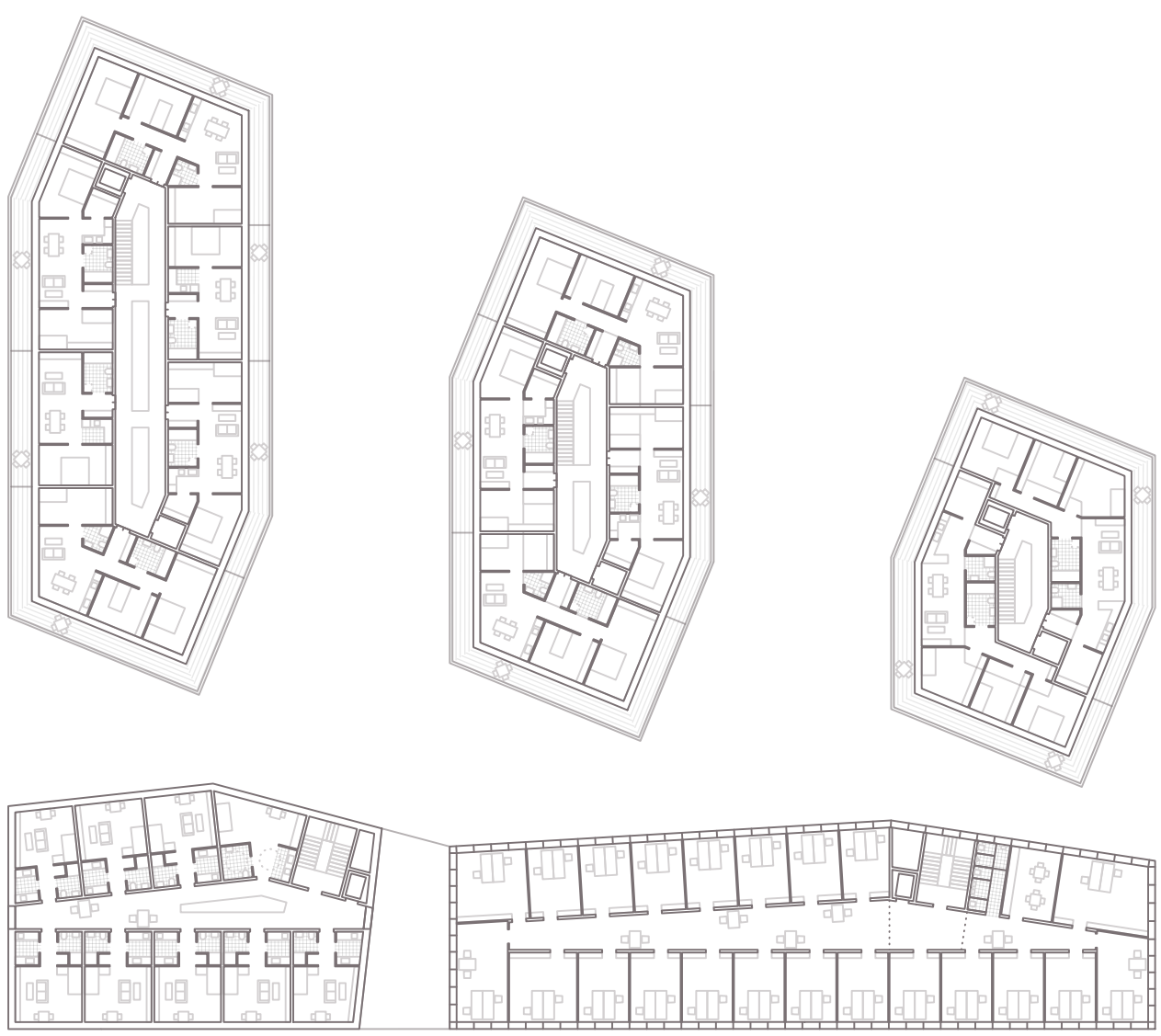


NORDEN





OBERGESCHOSSE



STAFFELGESCHOSS 500



SCHNITT NACH WESTEN





WIRTSCHAFTLICHKEIT Durch eine hohe Flächeneffizienz ohne Verlust der räumlichen Qualitäten entsteht eine gute Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojekts. Die Verwendung bewährter Bauprodukte sorgt für einen rentablen und zügigen Bauprozess was durch einen hohen Vorfertigungsgrad unterstützt wird.

ENERGIEKONZEPT Um einen entsprechend hohen Energiestandard zu erreichen wird auf kompakte Volumen mit einem hocheffizienten Wärmeschutz gesetzt. Die verwendeten Materialien sind langlebig und im Fall von Holz aus nachwachsenden Rohstoffen. Durch die Gebäudeausrichtung entsteht ein guter Kompromiss zwischen Energieeintrag und Belichtung. Alle Aufenthaltsräume sind natürlich belüftbar. Durch 3-fach-Wärmeschutzverglasung sowie außenliegenden Sonnenschutz ist der sommerliche Wärmeschutz gewährleistet.

Die Flachdächer bieten die Möglichkeit der Aufstellung von PV-Elementen als erneuerbare Energiequelle. Ziel der Planung bei den Neubauten ist es, den Wärme-, Strom- und Kältebedarf zu minimieren. Um dies zu erreichen, wird die Planung hinsichtlich nachfolgender Ziele optimiert:

- Minimierung der Wärmeverluste an der Außenhaut durch kompakte Gebäudeformen in der Verbindung mit hohem Dämmstandard.
- Optimierung der Flächenverhältnisse zw. Verkehrs- und Nutzfläche, z. B. durch Mehrfachnutzung der Treppenhäuser.
- optimierter Fensterflächenanteil.
- Natürliche Lüftung der Zimmer.
- Effizienter außen liegender Sonnenschutz - Querlüftungsmöglichkeit in vielen Raumbereichen.
- Nutzung regenerativer Energien durch u. A. Photovoltaik + Kollektoren.

Die MOBILITÄTSKONZEPT Um den Betrieb von E-Fahrzeugen zu erleichtern werden an den Besucherstellplätzen an sowie in der Tiefgarage Ladestationen für E-Fahrzeuge angedacht. Die Fahrradstellplätze sollen ebenfalls über Ladestationen für E-Bikes sowie ausreichend Platz für (Leih-)Lastenräder verfügen. Eine Einbindung in ein öffentliches Fahrrad/E-Bike Verleihsystem würde die Mobilität und Flexibilität der Bürger des Quartiers ebenfalls erhöhen. Durch die gute Verkehrsanbindung an das ÖPNV-Netz wird der individuelle PKW-Verkehr reduziert. Nach dem Gedanken „Nutzen statt besitzen“ könnte eine Carsharing-Station sinnvoll in das bestehende Konzept eingebunden werden und so den Bewohnern des Quartiers die Mehrfachnutzung der PKW Ressourcen erleichtert werden.

DETAIL 50



BLICK VON NORD-WESTEN



SCHNITT WOHNEN NACH NORDEN